

Jahresbericht zum 30. September 2019

Primus Inter Pares Strategie Wachstum



Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstige Sondervermögen)

Primus Inter Pares Strategie Wachstum

in der Zeit vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Hamburg, im Februar 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 30. September 2019	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2019	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	18

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Anlageziel und Anlagepolitik

Ziel des Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie einen attraktiven Wertzuwachs in EURO zu erwirtschaften.

Zu diesem Zweck wird das Fondsvermögen je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation schwerpunktmäßig in Aktien, Anleihen und Investmentfonds angelegt. Der Anteil an Aktien- und Aktienfonds darf dabei 70 % nicht überschreiten.

Bei der Auswahl der Schuldverschreibungen und Aktien werden jene Emittenten bevorzugt, die solide Bilanzkennzahlen sowie eine möglichst attraktive (Dividenden-) Rendite aufweisen.

Derivate dürfen nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

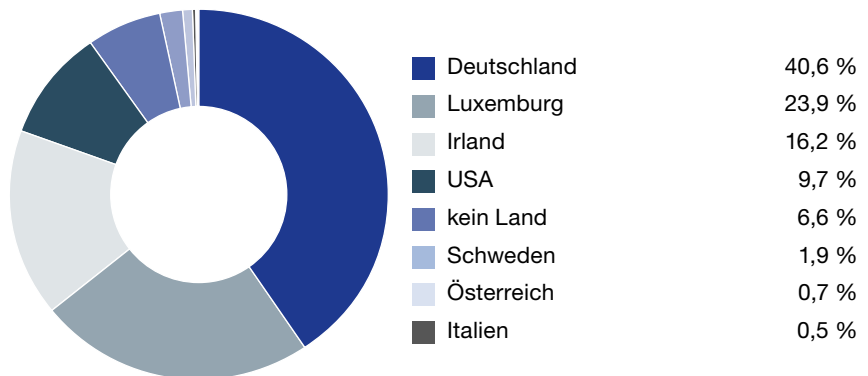
Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum war der Aktienanteil zum Beginn des Geschäftsjahres und zum Ende des Geschäftsjahres immer am oberen Rand der 70 % Aktienquote (Aktien und Aktienfonds) des Fondsvolumens. Der Schwerpunkt bei der Titelauswahl lag auf stark zurückgekommene Werte eher im substanzstarken Bereich, sowie kleinere Werte mit aussichtsreichem Geschäftsfeld. Ebenso wurde der Gedanke Nachhaltigkeit und ethische Aktienanlage umgesetzt. Zudem wurde mit steigenden Märkten an der strategischen Ausrichtung festgehalten, die Liquidität bewegte sich zwischen 3 % zu Beginn und ca. 6,5 % zum Ende des Berichtszeitraums. Es wurden einige Veränderun-

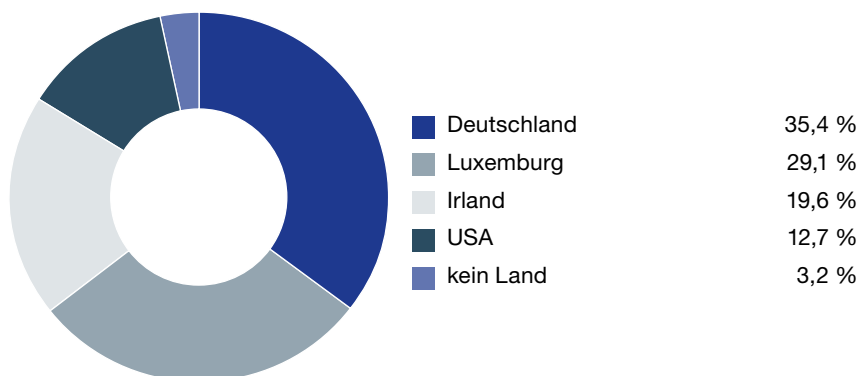
gen im Jahresverlauf vorgenommen, die zu einem erfreulichen Veräußerungsergebnis geführt haben.

Die Portfoliostruktur nach Ländern gestaltet sich wie folgt:

Per 30.09.2019:



Per 30.09.2018:



Die Quote der Zielfonds und ETF's betrug per Ende September ca. 48 %.

Diese Fonds konzentrieren sich in ihrem Investmentansatz auf Renten- und Aktienanteile. Zertifikaten befanden sich im gesamten Berichtszeitraum mit ca. 3 % Gewichtung im Depot.

Der Anteil der Anleihen lag am Ende des Berichtszeitraum bei ca. 11 %. Der Anteil der Aktien lag am Ende des Berichtszeitraums bei ca. 31 %.

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften wurde im Wesentlichen durch den Verkauf von Aktien und Investmentanteilen erzielt. Hierbei wurden im Berichtszeitraum notwendige Umschichtungen vorgenommen.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Insgesamt verteilt sich das Adressenausfallrisiko bei den Schuldverschreibungen zum Ende des Berichtszeitraumes auf 3 Aussteller. Die Quote an Unternehmensanleihen betrug zum Ende des Berichtszeitraums ca. 11 % des Fondsvolumens.

Die Unternehmensanleihen mit der höchsten Gewichtung (9,7 %) ist die Deutsche Postbank AG.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Marktpreisrisiken /

Zinsänderungsrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds resultiert aus der Wertentwicklung des Aktien- und Fondsanteils. Darüber hinaus unterliegen Schuldverschreibungen Kursbewegungen, die sich aus dem zugrunde gelegten Zinsänderungs- und Bonitätsrisiko ergeben.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Der Fonds hat vernachlässigbare Währungsrisiken. Zum Ende des Berichtszeitraumes waren ca. 91 % der Anlagen in Euro notiert. Es wird keine Währungssicherung betrieben.

Liquiditätsrisiken Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

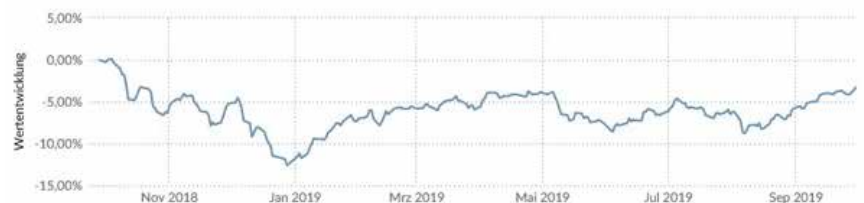
Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die SVA Vermögensverwaltung Stuttgart GmbH.

Übersicht über die Anlagegeschäfte während des Berichtszeitraumes

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Finanzinstrumente werden im Jahresbericht ausgewiesen.

Übersicht über die Wertentwicklung

Der Primus Inter Pares Strategie Wachstum erreichte in dem Berichtszeitraum eine Wertentwicklung gemäß BVI-Methode von -3,27 %.



Sonstige wesentliche Ereignisse

Per 15. April 2019 wurde der Fonds „Primus Inter Pares Strategie Chance“ auf den „Primus Inter Pares Wachstum“ verschmolzen.

Mit Wirkung zum 01. Oktober 2018 wechselte die Verwahrstelle von der DONNER & REUSCHEL AG zu der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 30. September 2019

Fondsvermögen: EUR 12.766.187,52 (7.963.418,24)

Umlaufende Anteile: 1.256.248 (752.625)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.09.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	3.944	30,89	(23,26)
2. Anleihen	1.442	11,30	(15,32)
3. Zertifikate	383	3,00	(1,53)
4. Sonstige Wertpapiere	6.155	48,21	(56,67)
5. Bankguthaben	866	6,78	(3,47)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,02	(0,05)
II. Verbindlichkeiten	-26	-0,21	(-0,30)
III. Fondsvermögen	12.766	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. September 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Bayer	DE000BAY0017		STK	6.500	3.500	0	EUR	64,680000	420.420,00	3,29
Deutsche Post	DE0005552004		STK	19.000	11.000	2.000	EUR	30,190000	573.610,00	4,49
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	20.000	20.000	0	EUR	15,362000	307.240,00	2,41
Frequentis AG	ATFREQUENT09		STK	5.000	5.000	0	EUR	17,920000	89.600,00	0,70
Heidelberger Druckmaschinen	DE0007314007		STK	295.000	130.000	0	EUR	1,134000	334.530,00	2,62
LEG Immobilien	DE000LEG1110		STK	4.500	3.000	2.000	EUR	104,600000	470.700,00	3,69
Merck	DE0006599905		STK	2.000	2.000	0	EUR	103,650000	207.300,00	1,62
OSRAM Licht	DE000LED4000		STK	16.500	8.000	0	EUR	40,770000	672.705,00	5,27
Arise AB Namn-Aktier o.N.	SE0002095604		STK	99.668	99.668	0	SEK	26,500000	246.440,55	1,93
GxP German Properties AG konv.Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2E4L00		STK	21.000	21.000	0	EUR	3,840000	80.640,00	0,63
MAX21 Management u.Beteilig.	DE000A0D88T9		STK	100.000	100.000	0	EUR	0,426000	42.600,00	0,33
Ringmetall AG	DE0006001902		STK	73.000	41.500	0	EUR	2,790000	203.670,00	1,60
SMT Scharf	DE0005751986		STK	9.410	9.410	0	EUR	11,850000	111.508,50	0,87
NanoFocus	DE0005400667		STK	100.000	100.000	0	EUR	1,250000	125.000,00	0,98
Verzinsliche Wertpapiere										
0,427000000% Deutsche Postbank Fdg Tr. III EO-FLR Tr. Pref.Sec.05(11/Und.)	DE000A0D24Z1		EUR	1.050	300	0	%	73,750000	774.375,00	6,07
0,390000000% Dt. Postbank EO-FLR Tr.Pref.Sec.04/10/Und.	DE000A0DEN75		EUR	620	140	0	%	74,212500	460.117,50	3,60
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR		5.120.456,55	40,10
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
Vimi Fasteners S.p.A. Azioni nom. E01	IT0004717200		STK	25.000	25.000	0	EUR	2,320000	58.000,00	0,45
Verzinsliche Wertpapiere										
3,500000000% AIV S.A. Compartment 22 EO-Notes 2016(26)	XS1524568679		EUR	200	0	0	%	102,267657	204.535,31	1,60
8,250000000% RENA GmbH Inh.Schuldversch. v.13/18	DE000A1TNGH1		EUR	178	0	5	%	1,912500	3.401,53	0,03
Zertifikate										
Commerzbank AG CL.DIZ 31.12.19 Thyssen 11,5	DE000CJ8P6Z0		STK	10.000	10.000	0	EUR	10,940000	109.400,00	0,86
Deutsche Bank AG DISC.Z 24.12.19 K+S 15	DE000DS5D2V4		STK	7.000	7.000	0	EUR	12,240000	85.680,00	0,67
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 24.01.20 BASF 52	DE000DDT0MV0		STK	2.000	2.000	0	EUR	51,520000	103.040,00	0,81
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 25.10.19 Luftha. 20	DE000DDH9EQ2		STK	6.000	6.000	0	EUR	14,190000	85.140,00	0,67
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR		649.196,84	5,09
Investmentanteile										
KVG-eigene Investmentanteile										
Aramea Rendite Plus Inhaber-Anteile PF	DE000A141WC2		ANT	2.500	2.500	0	EUR	101,590000	253.975,00	1,99

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum					
Gruppenfremde Investmentanteile										
db x-tr.II-IBOXX Eu.Inf.-L.T.R 1C	LU0290358224		ANT	1.300	0	0	EUR	231,750000	301.275,00	2,36
FCP Medical Inh.-Ant. I H (EUR) o.N.	LU0295354772		ANT	800	300	0	EUR	505,990000	404.792,00	3,17
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087		ANT	2.000	0	0	EUR	269,814000	539.628,00	4,23
iShsIII-Cor.MSCI Wid UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	18.000	6.000	0	EUR	52,980000	953.640,00	7,47
Nomura Asian Bonds Fonds	DE0008484429		ANT	5.500	1.500	0	EUR	69,270000	380.985,00	2,98
UBS-ETF MSCI World A o.N.	LU0340285161		ANT	4.200	1.700	0	EUR	199,745000	838.929,00	6,57
Value Partnership Inhaber-Anteile I EUR	DE000A14UV29		ANT	6.200	2.500	0	EUR	98,110000	608.282,00	4,77
Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN	LU0329631708		ANT	200	0	0	EUR	2.128,730000	425.746,00	3,33
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	LU0659580079		ANT	16.000	6.000	0	EUR	20,032000	320.512,00	2,51
Xtrackers MSCI Korea 1C	LU0292100046		ANT	4.000	1.500	0	EUR	57,160000	228.640,00	1,79
Nordea 1-Danish Mortgage Bd Fd BP-DKK	LU0076315968		ANT	10.000	0	0	DKK	245,800000	329.219,21	2,59
iShsII-Core UK Gilts UCITS ETF GBP (Dist)	IE00B1FZSB30		ANT	35.000	15.000	0	GBP	14,461250	569.212,49	4,46
Summe der Investmentanteile							EUR		6.154.835,70	48,22
Summe Wertpapiervermögen							EUR		11.924.489,09	93,41
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	856.602,02					856.602,02	6,71
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	9.297,77					9.297,77	0,07
Summe der Bankguthaben							EUR		865.899,79	6,78
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	2.219,06					2.219,06	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR		2.219,06	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-26.420,42			EUR		-26.420,42	-0,21
Fondsvermögen							EUR		12.766.187,52	100,2)
Anteilwert							EUR		10,16	
Umlaufende Anteile							STK		1.256.248	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 3,80%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 100.000,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2019	
Dänische Krone	DKK	7,466150	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,889200	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,717400	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
RWE	DE0007037129	STK	-	7.000	
Zertifikate					
Commerzbank AG CL.DIZ 28.06.19 Wirecard 100	DE000CV6H0C9	STK	1.000	1.000	
Deutsche Bank AG DISC.Z 25.06.19 Bayer 50	DE000DS84KT4	STK	2.000	2.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.10.18 Dt.Bank 9,5	DE000DD51J35	STK	-	13.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
7C Solarparken	DE000A11QW68	STK	82.988	82.988	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE0032895942	ANT	-	2.000	
iShares DAX UCITS ETF DE	DE0005933931	ANT	-	1.500	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	37.615,86
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	428,24
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	30.145,84
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-623,85*)
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	51.191,12
6. Sonstige Erträge	EUR	2.697,19
Summe der Erträge	EUR	121.454,40

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	108,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-175.618,03
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.119,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.502,86
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.137,94
6. Aufwandsausgleich	EUR	-55.478,80
Summe der Aufwendungen	EUR	-246.749,55

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -125.295,15

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	237.395,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-9.557,96
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	227.837,26

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 102.542,11

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	7.815,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-318.253,61

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -310.437,87

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -207.895,76

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 629,58

Entwicklung des Sondervermögens

	2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	7.963.418,24
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-53.328,66
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	5.049.313,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	5.554.185,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-504.872,77
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	14.680,55
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-207.895,76
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	7.815,74
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-318.253,61
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	12.766.187,52

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	169.018,31	0,13
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	102.542,11	0,08
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	9.557,96	0,01
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-10,72	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-238.646,48	-0,19
III. Gesamtausschüttung	EUR	42.461,18	0,03
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	42.461,18	0,03

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	7.342.945,71	EUR	9,41
2017	EUR	7.991.826,20	EUR	10,71
2018	EUR	7.963.418,24	EUR	10,58
2019	EUR	12.766.187,52	EUR	10,16

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	10,16
Umlaufende Anteile	STK	1.256.248

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,27 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 1.229,84

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

Aramea Rendite Plus Inhaber-Anteile PF 1,2500 %

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

db x-tr.II-IBOXX Eu.Inf.-L.T.R 1C 0,1000 %

FCP Medical Inh.-Ant. I H (EUR) o.N. 1,9000 %

iShares VII-Core S&P 500 U.ETF 0,0900 %

iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N. 0,2000 %

Nomura Asian Bonds Fonds 0,9600 %

UBS-ETF MSCI World A o.N. 0,3000 %

Value Partnership Inhaber-Anteile I EUR 2,2000 %

Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nominatives I2(EUR) oN 0,8000 %

Xtrackers MSCI Japan 4C EUR 0,4000 %

Xtrackers MSCI Korea 1C 0,4500 %

Nordea 1-Danish Mortgage Bd Fd BP-DKK 0,6000 %

iShsII-Core UK Gilts UCITS ETF GBP (Dist)	0,2000 %
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
iShares DAX UCITS ETF DE	0,1500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 2.614,52 Kick-Back Zahlungen
Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 1.194,44 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement SVA Vermögensverwaltung Stuttgart GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen veröffentlicht.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.10.2018: Verwahrstellenwechsel

01.01.2019: Änderung der Verwahrstellenvergütung und Anpassung der Kostenklauseln sowie Anpassung der Verkaufsprospekts

15.04.2019: Fusion mit Primus Inter Pares Strategie Chance

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,95
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,96

Hamburg, 31. Januar 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Primus Inter Pares Strategie Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 3. Februar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrechtliche
Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 202.020.403,81
(Stand 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de